

office ohm41
tuli eugster
konstanzerstrasse 27
9500 wil
tel 0041-71- 9119544

office@ohm41.ch
www.ohm41.ch

22

ohm41 okt 2020

ohm41 im 2020

Die Kunsthallen Toggenburg haben eingeladen und wir haben mit unseren Freisetzungsversuchen des PPohm41 während dieser 3 Wochen die Gewissheit erhalten, dass wir den PPohm41 am Samstag, den 26. September, problemlos freisetzen dürfen. Dieser Freisetzungsversuch ist uns mit einer Performance gelungen. Wir haben den Physarum Polycephalum in einem verwaltungstechnischen und persönlichen Akt der Freien Republik Hemberg vermacht (Aufnahme dazu auf der letzten Seite).

Überhaupt: die ganze Aktion und die Zusammenarbeit mit der Freien Republik hat uns gepasst und hat Staunen und Freude bereitet. Im Rahmen der Besuche der Oberstufenschüler des Neckertals wurde auch die zukünftige Generation auf den Physarum vorbereitet. Es wurde gestaunt, dass ein 1-Zeller mehr Gene hat als ein Mensch und dass er denken kann ohne ein Gehirn zu haben und dass 700 Geschlechter zu unseren paar menschlichen Geschlechtern schon eine Lebenskomplettierung sein kann. Und so wurde der liebe PPohm41 wieder der Natur übergeben und die Biohackers werden sich wohl diesem Wesen nun annehmen, da die menschliche Natur immer wieder dazu neigt, anständige Wesen sich untertan zu machen.

<http://www.ohm41.ch>



Der Dekontaminationsprogressor im Laborzelt von ohm41
https://youtu.be/bVI_CyLww_E



Feldversuch 1 Markus Eugster
<https://youtu.be/LQY1oAHGehw>



Feldversuch 5 und 6

<https://youtu.be/xOZ1fJBbyEU?list=PL7AIGnoKwKLMt4Gp9O8mYYnRXxGtqlyws>



Thomas Fri Freydl





Feldversuch 9 Renato Müller

<https://youtu.be/bY0R1dlaT8Q>



Feldversuch 7 Stefan Kreier

<https://youtu.be/1iR2mQcxOrl>



Die Aussetzung des PPohm41 gestaltete sich nicht so einfach. Schneeschauer , Nässe, Kälte und gelegentliche Sturmböen begleiteten die 20-minütige Aktion und stellten dabei höchste Anforderungen an das Aussetzungsteam Kreier/Freydl.

Das Bild zeigt den Ausbreitungsradius des PP. Die Schlauchverbindung erwies sich leider als zu wenig stabil und so konnte sich das Wesen auch auf die Wiesen verbreiten. Da keinerlei Kontaminierung zu befürchten ist, mussten keine weiteren Schutzmassnahmen getätigt werden.